

Indem die KPdSU die Gefährlichkeit und Schädlichkeit idealistischer Anschauungen und ihre Feindschaft gegenüber der wissenschaftlichen materialistischen Weltanschauung, der kommunistischen Moral, den Zielen und Idealen des Kommunismus in Betracht zieht, ist sie der Auffassung, daß die weltanschauliche Erziehung ein wichtiger Bestandteil der kommunistischen Erziehung der Sowjetmenschen ist. Die weltanschauliche Propaganda ist ein Bereich der ideologischen Arbeit.

Die marxistische Weltanschauung ist das folgerichtige, in sich geschlossene System wissenschaftlicher, materialistischer Anschauungen, die die idealistischen Weltanschauungen, in welcher Form sie auch zutage treten mögen, widerlegen.

Die idealistischen Überbleibsel stehen in engem Zusammenhang und gegenseitiger Bedingtheit mit anderen Überresten der Vergangenheit im Bewußtsein der Menschen; mit der Erscheinung der privatkapitalistischen Psychologie und Moral, dem Nationalismus, dem Schmarotzertum und Parasitismus und dem Alkohol. Von diesen Erscheinungen ist in der Regel nur der rückständigste Teil der Bevölkerung, Menschen mit niedrigem Bildungsstand und niedrigem kulturellen Niveau, verseucht. Deshalb ist es kein Zufall, daß gerade Rechtsbrecher, die als Träger von Überresten der Vergangenheit in einen akuten Konflikt zur Gesellschaft geraten, oft auch Menschen sind, die idealistischen Anschauungen nachhängen. Einige dieser Rechtsbrecher — Menschen mit seelischen Schäden, schwachem Willen und niedrigen moralischen Eigenschaften — geraten häufig unter den Einfluß idealistisch eingestellter Personen, ergeben sich ihrem Einfluß, suchen bei ihnen Trost und verlieren so die aktiven Stimuli zu ihrer Besserung und Umerziehung. Unter den zu Strafen mit Freiheitsentzug Verurteilten befinden sich aber auch eine Anzahl von Personen, die Straftaten unter dem Anschein religiöser Riten gegen Personen und Rechte der Sowjetbürger begangen haben. Da die Tätigkeit einiger religiöser Sekten gesellschaftsfeindlichen und grausamfanatischen Charakter trägt, ist sie durch die sowjetische Gesetzgebung verboten. Zu solchen antisowjetischen und fanatisch religiös-politischen Organisationen gehören u. a. religiöse Sekten, wie die „Zeugen Jehovas“ und einige andere. Die weltanschauliche Arbeit mit solchen Verurteilten erfordert besondere Verantwortung, Kenntnisse und Geschick. Alles das zeugt von der großen Bedeutung der weltanschaulichen Erziehung in den Strafvollzugseinrichtungen.

Unter der weltanschaulichen Erziehung der Strafgefangenen wird ein System erzieherischer Einwirkungen zur Verbreitung wissenschaftlicher, materialistischer Kenntnisse und allgemeinverständlicher Erläuterungen der Entwicklungsgesetze der Natur und Gesellschaft, der Kritik idealistischer Anschauungen und der Überwindung der idealistischen Vorurteile durch die Anwendung der Methoden der